

100% Bayern. 100% für Sie.
Klett für den LehrplanPLUS



LehrplanPLUS | Mittelschule Wirtschaft und Beruf Klasse 5

Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick

Das Leitmotiv des LehrplanPLUS ist der Erwerb von Kompetenzen.

Dieser sollte in anschaulich dargestellten, lebensnahen Lernsituationen erfolgen, die mit vielfältigen Aufgabenstellungen verbunden werden. Unterstützt wird der Aufbau von Kompetenzen durch ansprechende Materialien, die den Schülerinnen und Schülern Anknüpfungspunkte zu ihrem eigenen Leben bieten.

Das Fach Wirtschaft und Beruf hat die Funktion eines Leitfachs im Lernfeld Berufsorientierung an der Mittelschule. Entsprechend ist der LehrplanPLUS für Wirtschaft und Beruf besonders geprägt vom Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf das eigene Berufsleben sowie auf ihre Rolle als Verbraucher und Wirtschaftsbürger vorzubereiten.

1. Kompetenzorientierung

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>Der Lehrplan von 2004 listet Lernziele und Lerninhalte auf, die im Unterricht zu erreichen bzw. zu behandeln sind.</p> <p>Jeder Lerninhalt wird in Stichpunkten näher beschrieben, teilweise mit konkreten Kompetenzbeschreibungen (z. B. Arbeitsplätze <i>beobachten</i>), oft aber auch ohne (Arbeitsplatz eines Schülers in der Schule und zu Hause).</p> <p>Die Inhaltsbeschreibungen sind teilweise sehr eng gefasst (z. B. Werbung und Konsum: eine „In- und Outliste“ erstellen).</p>	<p>Der LehrplanPLUS geht konsequent von den anvisierten Kompetenzen aus (z. B. eigene Tagesabläufe und solche im persönlichen Umfeld dokumentieren) und ordnet diesen bestimmte Inhalte zu (z. B. Tagesabläufe).</p> <p>Die Kompetenzerwartungen sind stärker als bisher mit bestimmten Operatoren konkretisiert (z. B. den Begriff Arbeit <i>erklären</i>), um zu signalisieren, was die Schülerinnen und Schüler am Ende einer Unterrichtseinheit <i>können</i> sollen.</p> <p>Die Inhalte sind weiter und offener gefasst als bisher (z. B. Formen und Wirkung von Werbung).</p>

100% Bayern. 100% für Sie. Klett für den LehrplanPLUS



Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>Der Lehrplan von 2004 weist darüber hinaus noch explizit in jedem Bereich ausgewählte Inhalte aus, die besonders wiederholt und geübt werden sollen (Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen).</p>	<p>Der LehrplanPLUS fasst pro Fach die grundlegenden Kompetenzen zusammen, welche die Schülerinnen und Schüler am Ende einer bestimmten Jahrgangsstufe erworben haben sollen. Die bisherige Kategorie „Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen“ ist entfallen. Das wesentliche Wissen ergibt sich aus den grundlegenden Kompetenzen pro Jahrgangsstufe.</p>

2. Lernbereiche

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>Vier Lernbereiche</p> <ul style="list-style-type: none">- Arbeit- Arbeit und Wirtschaft- Arbeit und Technik- Arbeit und Beruf <p>Fachbezeichnung: Arbeit - Wirtschaft - Technik</p> <p>Projektorientiertes Arbeiten ist ab Klasse 7 verpflichtend (ein Projekt pro Schuljahr).</p>	<p>Gegenüber dem alten Lehrplan ist der LehrplanPLUS für Wirtschaft und Beruf in insgesamt sechs Lernbereiche gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none">- Arbeit- Wirtschaft- Technik- Recht: Hier sind bereits bekannte Inhalte (z.B. Schülerarbeit in der Freizeit, Klasse 5) zu finden, die bisher dem Bereich Arbeit zugeordnet waren.- Berufsorientierung (ab Klasse 6): Hier sind alle Kompetenzen und Inhalte gebündelt, die im Zusammenhang mit der Berufsorientierung stehen.- Neu Projekt (übergreifender Lernbereich): Im neuen LehrplanPLUS werden die Schülerinnen und Schüler bereits ab Klasse 5 an projektorientiertes Arbeiten herangeführt (jeweils in Kombination mit den fünf anderen Lernbereichen). Ab Klasse 7 sollen die Schülerinnen und Schüler die Leittextmethode zunehmend selbstständig anwenden. Die Leittextmethode ist somit nun fest im LehrplanPLUS verankert. <p>So hat sich auch der Name des Fachs geändert in Wirtschaft und Beruf.</p>

100% Bayern. 100% für Sie.
Klett für den LehrplanPLUS



3. Prozessbezogene Kompetenzen

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
keine	<p>Im LehrplanPLUS werden auch prozessbezogene Kompetenzen formuliert.</p> <p>Neu: <i>Prozessbezogene Kompetenzen</i> (LehrplanPLUS , S. 163) In diesem Abschnitt werden die Kompetenzen beschrieben, welche die Schülerinnen und Schüler übergeordnet für das Fach Wirtschaft und Beruf bis zum Ende ihrer Mittelschulzeit erreichen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Handeln- Analysieren- Kommunizieren- Beurteilen <p>Der Erwerb dieser Kompetenzen ist ein langfristiger Prozess und geschieht durch die Auseinandersetzungen mit den inhaltlichen Kompetenzerwartungen und Inhalten.</p>

100% Bayern. 100% für Sie.
Klett für den LehrplanPLUS



4. Methoden

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>Der Lehrplan von 2004 sieht Erkundungen (Arbeitsplatz, Markt, Betrieb), ein Betriebspraktikum und weitere fachbezogenen Methoden (z. B. Befragungen, Recherche, Planspiele) vor.</p>	<p>Auch der LehrplanPLUS legt Wert auf die Förderung der Methodenkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler sollen besonders in grundlegenden und fachspezifischen Methoden bzw. Arbeitstechniken wie Beobachten, Befragen, Interviewen, Beschreiben, Auswerten und Erkunden geschult werden (LehrplanPLUS, S. 161). Auch das Betriebspraktikum ist weiterhin in Klasse 8/9 vorgesehen.</p>

5. Individualisierung und Differenzierung

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>keine</p>	<p>Neu: Individualisierung und Differenzierung Der neue Lehrplan trägt der Heterogenität der Schülerschaft Rechnung. Differenzierung durch Fördern und Fordern sowie kooperative Lernformen zur Förderung des gemeinsamen und partnerschaftlichen Lernens spielen eine große Rolle.</p> <p>Neu: Begleitung individueller Lernprozesse Die Schülerinnen und Schüler sollen sich über die von ihnen erworbenen Kompetenzen klar werden (Was kann ich schon? Was kann ich noch nicht?) und ihren eigenen Lernprozess mitgestalten und reflektieren (Was hat gut geklappt? Was fällt mir schwer? Was kann ich tun, um...?). Die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler wird dabei stärker in den Blick genommen.</p>